

Bewerbungsaufruf

Kulturbrücken in Deutschland: Ein Forum für Young Leaders

Multikulturalismus im 21. Jahrhundert: Realitäten in Deutschland

(Einwöchiges Seminar, Berlin, 05. – 09. September 2011)

Kommunizieren durch Kunst und Musik

"Ein dreiteiliges Puzzle: Die Beziehung zwischen Kultur, internationalen Beziehungen und Globalisierung in den kommenden 20 Jahren"

(Internationale Konferenz, London, 25. – 29. August 2011 – Im Rahmen des Notting Hill Carnival 2011")

The ICD Academy for Cultural Diplomacy – ***Juli-Tagung*** (Berlin, Einwöchiges Seminar, 25. – 31. Juli 2011)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Das Institute for Cultural Diplomacy akzeptiert derzeit Bewerbungen für die oben beschriebenen Veranstaltungen, die im Juli und August in London und Berlin stattfinden werden. Die Programme werden in Vorträgen, interaktiven Workshops, Gruppendiskussionen und kulturellen Exkursionen junge Führungskräfte, Studenten, Akademiker, Journalisten, Regierungsvertreter und Diplomaten, so wie Interessierte aus der Zivilgesellschaft und dem Privatsektor zusammenbringen. Führende Köpfe aus den Bereichen Politik, Wissenschaft, Kunst; Wirtschaft und Medien werden als Sprecher eingeladen und Analysen aus unterschiedlichen Perspektiven ermöglichen.

Kulturbrücken in Deutschland: Ein Forum für Young Leaders
Multikulturalismus im 21. Jahrhundert: Realitäten in Deutschland
(Berlin, Einwöchiges Seminar, 05. – 09. September 2011)

Website: www.kulturbruecken.de

Konferenzsprache: Deutsch

„Kulturbrücken in Deutschland: Ein Forum für Young Leaders“ (CBG) ist ein Netzwerk von engagierten, jungen Menschen, die Interesse an den Herausforderungen und Chancen haben, die Deutschland sowohl auf nationaler, als auch internationaler Ebene erwarten.

Das Forum bietet ihnen eine Plattform für interdisziplinäre Diskussionen zu ausgewählten Themen, die sowohl Deutschlands Kultur und Gesellschaft, als auch relevante politische und wirtschaftliche Themen betreffen. Ziel des Programms ist es, die sich aus der verändernden Weltordnung ergebenden Rolle Deutschlands und die daraus resultierenden Aufgaben im internationalen Kontext zu analysieren.

Mit diesen Diskussionen möchte „Kulturbrücken in Deutschland“ dazu beitragen, die Beziehungen zwischen Deutschlands kulturellen Gemeinschaften untereinander, sowie Deutschland und seinen internationalen Partnern zu stärken.

Eine Mitgliedschaft im Forum „Kulturbrücken in Deutschland“ erlangt man durch den Besuch eines einwöchigen CBG-Seminars. Die Seminare werden alle drei bis vier Monate in Berlin abgehalten und konzentrieren sich auf ein spezifisches, akademisches Thema, das in Verbindung mit dem Forum steht.

Im Rahmen jedes einwöchigen Seminars besuchen die Teilnehmer Podiumsdiskussionen, Vorträge und Seminare, die von Experten aus Kultur, Innen- und Außenpolitik, Diplomatie, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und dem privaten Sektor gehalten werden. Zusätzlich zu diesen akademischen Aspekten ist eine Reihe von kulturellen und sozialen Aktivitäten geplant, die einen Einblick in Berlins einzigartige historische und kulturelle Landschaft ermöglichen.

Zugang zum Forum

„Kulturbrücken in Deutschland“ ist offen für alle, die daran interessiert sind, sich mit den Herausforderungen und Chancen, die sich für Deutschland auf nationaler und internationaler Ebene ergeben, auseinanderzusetzen. Dem Forum können alle Menschen beitreten, die an einem der CBG-Seminare teilgenommen haben, von Studenten und jungen Führungskräften über Journalisten bis hin zu diplomatischen Vertretern.

Um sich zu bewerben, klicken Sie bitte auf den unten stehenden Link:

http://www.culturaldiplomacy.org/culturalbridges/index.php?de_forum_application-form

Kommunizieren durch Kunst & Musik

"Ein dreiteiliges Puzzle: Die Beziehung zwischen Kultur, internationalen Beziehungen und Globalisierung in den kommenden 20 Jahren"

(Internationale Konferenz, London, 25. – 29. August 2011 – Im Rahmen des "The Notting Hill Carnival 2011")

www.icd-languageofartandmusic.org

Die internationale Konferenz "Ein dreiteiliges Puzzle" wird 25 - 29. August 2011 in London stattfinden mit dem Ziel, die Beziehungen zwischen Kultur, internationalen Beziehungen und Globalisierung zu ergründen. Die Analyse wird in einem vielseitigen Program bestehend aus workshops, Vorträgen, Diskussionen, Filmvorführungen, Kunstausstellungen, Performances und kulturellen Aktivitäten stattfinden. Die Veranstaltung soll Künstler und Aktivisten aus den Bereichen Kultur, Literatur und Musik ebenso wie führende Köpfe aus Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Privatsektor zusammenbringen, die ihre unterschiedlichen Perspektiven vorstellen und zur Diskussion stellen werden. Das Auditorium wird sich aus Wissenschaftlern, Studenten, Young Professionals, Künstlern, Diplomaten und Regierungsvertretern, sowie Vertretern der Zivilgesellschaft und anderen Interessierten zusammensetzen.

Zu Beginn wird die Konferenz die Begriffe "Kultur" und "Identität" beleuchten und im Detail ihren Gebrauch und unterschiedliche Verständnisse dieser Begriffe untersuchen. Darauf aufbauend wird das Programm die Rolle von Kultur bezüglich der gegenwärtigen internationalen Beziehungen und im Prozess der Globalisierung analysieren. Die Konferenz zielt darauf ab, die zukünftigen Herausforderungen und die Beziehungen zwischen Kultur, internationalen Beziehungen und Globalisierung zu erforschen und zusammenzufassen (innerhalb dieser fünf Tage wird das Konzept der "kulturellen Diplomatie" ebenfalls näher beleuchtet werden).

Konferenzsprecher

Die Veranstaltung wird Künstler und Aktivisten aus den Bereichen Kultur, Literatur und Musik zusammenbringen, die ihre unterschiedlichen Standpunkte und Perspektiven mit bekannten

Wissenschaftlern und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens aus der internationalen Politik, Diplomatie, Zivilgesellschaft und dem Privatsektor austauschen werden. Unter den Sprechern werden sich auch eine Reihe der Mitglieder des ICD Advisory Boards befinden (für weitere Informationen zum Advisory Board klicken Sie bitte [hier](#)).

Nachhaltiges Netzwerk

Im Verlauf der Veranstaltung werden die Teilnehmer die Möglichkeit haben, miteinander, so wie mit den Sprechern und den Mitgliedern des ICD Advisory Boards Kontakt zu knüpfen. Durch die Teilnahme am Seminar werden die Konferenzteilnehmer in ein internationales Netzwerk bestehend aus Individuen aus der ganzen Welt und aus unterschiedlichsten Bereichen, die sich dem interkulturellen Austausch widmen, integriert. Über das ICD Netzwerk können die Teilnehmer über die Konferenz hinaus in Kontakt bleiben.

Konferenzteilnehmer

Die Konferenz ist offen für Young Professionals, Studenten, Wissenschaftler und Journalisten, sowie für Vertreter aus Politik, Diplomatie, Zivilgesellschaft und dem Privatsektor. Darüber hinaus sind auch andere Interessierte aus dem Bereich der internationalen Beziehungen willkommen.

Zur Bewerbung besuchen Sie bitte die folgende Homepage:

http://www.culturaldiplomacy.org/academy/index.php?en_conferences_tsp2011_applicationform

The ICD Academy for Cultural Diplomacy – Juli-Tagung

(Berlin, Einwöchiges Seminar, 25. – 31. Juli 2011)

www.icd-academy.org

ICD Akademie Tagungen sind einwöchige Programme, die die Rolle von kultureller Diplomatie im gegenwärtigen internationalen Beziehungsgeflecht untersuchen. Jedes Programm zeichnet sich aus durch Vorträge, Seminare und Workshops unter der Leitung von Experten aus den verschiedenen Fachgebieten der internationalen Politik, der Diplomatie, der akademischen Welt, der Zivilgesellschaft und des privaten Sektors. Während ihres Aufenthalts in Berlin werden Teilnehmer ebenso die Möglichkeit haben an kulturellen so wie gesellschaftlichen Aktivitäten teilzunehmen und nicht zuletzt Institutionen, wie das Auswärtige Amt, den Bundestag, das Rathaus, kulturelle Einrichtungen und Botschaften mit Sitz in Berlin zu besuchen.

Seminarsprecher

Dozenten und Redner während den akademischen Tagungen sind unter anderem Experten aus den Fachgebieten der Politik, Diplomatie, Zivilgesellschaft, akademischen Gesellschaft und des privaten Sektors.

Seminarteilnehmer

Jede Akademie Tagung bringt eine interdisziplinäre Gruppe von Teilnehmern aus der ganzen Welt zusammen. Typische Teilnehmer sind unter anderem junge Experten aus der Berufswelt, Studenten, Aktivisten aus der Zivilgesellschaft, Wissenschaftler und Akademiker, Journalisten so wie Repräsentanten der Privatwirtschaft.

Zur Bewerbung besuchen Sie bitte die folgende Homepage:

http://www.culturaldiplomacy.org/academy/index.php?en_academy_seminars

Das Institute for Cultural Diplomacy (ICD)

www.culturaldiplomacy.org

Das Institute for Cultural Diplomacy ist eine internationale, gemeinnützige, Nicht-Regierungs-Organisation mit Sitz in Berlin. Das ICD verfolgt auf allen Ebenen das Ziel, Frieden und Stabilität durch die Stärkung und Unterstützung interkultureller Beziehungen zu erreichen. In den vergangenen zehn Jahren ist das ICD zu einer der größten unabhängigen Organisationen für kulturellen Austausch in Europa geworden. Unsere Programme ermöglichen Interaktionen zwischen Individuen verschiedenster kultureller, akademischer und professioneller Hintergründe.

Überblick bisheriger Veranstaltungen

Folgende Veranstaltungen wurden in der Vergangenheit vom Institute for Cultural Diplomacy ausgetragen: Vom 9. bis zum 12. März fand der "Berlin International Economics Congress 2011" (www.biec.de) statt. Referenten dieser Konferenz waren **Nahas Angula** – Premierminister Namibias; **Jean-Paul Adam** – Außenminister der Republik Seychellen; **Alberto Jose Guevara Obregon** – Finanzminister von Nicaragua; **Al Imam Al Sadig Al Mahdi** – Ehemaliger Premierminister des Sudan; **Akua Sena Dansua** – Tourismusministerin Ghanas; und **Edmund Bartlett** – Tourismusminister Jamaicas.

Im Januar 2011 veranstaltete das ICD "The Future of US Foreign Policy" in Washington D.C. Bei der Veranstaltung sprachen u.a. **Michael Chertoff** – Ehemaliger U.S. Heimatschutzminister; **Senator William Emerson Brock III** – 18. Arbeitsminister der USA; **Admiral James Milton Loy** – Ehemaliger Vizeminister des U.S. Heimatschutz; Ehemaliger Kommandant der Küstenwache; **Vivian Schiller** – Vorsitzende und Präsidentin des National Public Radio; **Gouverneur William Weld** – Ehemaliger Gouverneur von Massachusetts und **Senator Tim Hutchinson** – Ehemaliger U.S. Senator des Staates Arkansas.

Für weitergehende Information über Referenten unserer Veranstaltungen bitte [hier klicken](#).

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an info@culturaldiplomacy.org

Mit freundlichen Grüßen,

Mark Donfried

Direktor & Gründer

Institute for Cultural Diplomacy (ICD)

Ku'damm Karree (3rd Floor/Hochhaus)

Kurfürstendamm 207-8 Berlin, Germany-10719

Phone: 00.49.(0)30.2360-7680

Fax: 00.49.(0)30.2360-76811

www.culturaldiplomacy.org

info@culturaldiplomacy.org

Join the ICD's global network on Facebook – [click here](#)

Keep up-to-date with the latest developments in the field by following the ICD on Twitter – [click here](#)

Become a member of the ICD and help create a strong Cultural Diplomacy community – [click here](#)